

Für Ostern

empfehle:

GROSSE AUSWAHL in
rot, gelb & Hustenzucker-Hasen,
Chokolade, Marzipan, Fondant, Conseru, Hasen,

Eier und sonstige Gegenstände,

sowie jeden Tag frische **Moorenköpfe, Merinquen, Macronentörtchen, Punschgebäck, Bisquitt- & Brottörtchen, Bisquittlätter, Seelen, Schneckenudeln etc.**

Carl Schäfer, Conditor.

Schorndorf, den 11. April 1892.

Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während dem schweren Krankenlager und Hinscheiden unseres unvergesslichen Vaters und Schwiegervaters

G. Distel,
für die trostreichen Worte von Herrn Stadtpfarrer Gros am Grabe, für den erhebenden Gesang des verehrlichen Liederkrans und die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, sowie seinen verehrlichen Herren Kollegen sagen den tiefgefühltesten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:
**Hermann Distel,
Ernst Mertz & Frau geb. Distel**
im Namen der übrigen Verwandten.

bestehend seit 1825 **Rölnisches Wasser** bestehend seit 1825
von Joh. Chr. Zohntenberger in Heilbronn

ist nicht nur feinstes Parfüm, sondern auch staatlich geprüft und von ärztlichen Autoritäten bei

Augenleiden & geschwächten Gliedern
als unübertroffen empfohlen. In Flaschen à 85, 60 und 100 Pf.

Neinverkauf für Schorndorf bei Chr. Bauer.

Trauer-Anzeige.



Gottes unerforschlichem Rathschluß hat es gefallen, Sonntag früh 7 Uhr unsere im 21. Lebensjahr stehende Tochter, Schwester und Schwägerin

Rosine Särer
nach längerem schweren Leiden durch einen sanften Tod zu sich in die ewige Heimat abzurufen.
Beerdigung: Dienstag nachm. 2 Uhr.

Die trauernden Eltern:
G. Fröh, Farrenhalter
mit ihren Angehörigen.

Sämtliche

Oster-Artikel

in schönster Auswahl
empfiehlt

Eugen Heess,
Urbanstrasse.

Segeltuch-Schuhe,

so wie

alle Sorten Schuh-Waren

zu den billigsten Preisen in größter Auswahl bei

Karl Kies, gegenüber dem Waldhorn.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

ersch. Donnerstags, Donnerstags und Samstag.
Annoncenpreis: 10 Pf. pro Zeile, 10 Pf. pro Spalte, 10 Pf. pro Spalte, 10 Pf. pro Spalte.
Inhalt: 10 Pf. pro Zeile, 10 Pf. pro Spalte, 10 Pf. pro Spalte, 10 Pf. pro Spalte.
Donnerstag den 14. April 1892.

Amfliches.

Erlass des Ministeriums des Innern an die Oberämter und Ortspolizeibehörden, betreffend den Vollzug der Gewerbeordnung.

Auf Grund gemachter Wahrnehmungen werden die Oberämter beauftragt, durch Ausschreiben in den Amtsblättern darauf aufmerksam zu machen, daß nach § 135 der Gewerbeordnung schon seit 1. April d. J. Arbeiterinnen über 16 Jahre in Fabriken nicht mehr als 11 Stunden täglich und an den Samstagen und Vorabenden der Festtage nicht mehr als 10 Stunden beschäftigt werden dürfen, sowie daß deren Beschäftigung an den Sonntagen und

Feiertagen verboten ist. Die Arbeiterinnen sind zu beauftragen, sich dieser Vorschrift zu halten. Die Arbeitgeber sind zu beauftragen, diese Vorschrift zu befolgen. Die Arbeiterinnen sind zu beauftragen, sich dieser Vorschrift zu halten. Die Arbeitgeber sind zu beauftragen, diese Vorschrift zu befolgen.

Heutenbach, D. A. Bachnang, verübt wurde. — Von anderer Seite wird Karlr. Blättern berichtet: Gestern nachmittag etwa halb 4 Uhr wurde in einer hiesigen Wirtschaft in der Bahnhofstraße ein von Heilbronn gerichtlich verfolgter Raubmörder festgenommen; in seinem Besitz fand man blutige Kleider und verschiedene Werkzeuge. Der Mörder wurde in frühlicher Stimmung bei einem Glase Champagner angetroffen.

Bei **Almersbach** wurden auf einem Felde ca. 100 Rübige gesehen. — Die Saatkfelder versprechen die besten Aussichten; die Saaten stehen dicht und gleichmäßig und haben auch die Frühjahrsaaten bei dem denkbar günstigsten Wetter und der richtigen Bodenbeschaffenheit bestellt werden können. Die Weingärtner sind derzeit mit dem Schnitt der Reben beschäftigt, welche vornehmlich die jüngeren Anlagen, frühe Hoffnungen eröffnen.

Heilbronn, 10. April. Kaum sind einige Tage verlossen, seit drei Bierbrauer im Neckar ertrunken sind und schon wieder ist ein Unfall passiert, der einem Braugehilfen das Leben kostete. Derselbe stürzte die Treppe hinab und erlag alsbald seinen Verletzungen. — Der mit den drei Bierbrauere verunkene Nachen ist gehoben, der Leichnam des 3. Verunglückten aber noch nicht gefunden.

A. Oberamt.

Am 8. April d. J. hat die Oberschulbehörde die Schullehrer zu Heilbronn, Bez. Schorndorf, dem provisorischen Schullehrer **R. H. n** daselbst, definitiv übertragen.

Am 8. April d. J. hat die Oberschulbehörde die Schullehrer zu Heilbronn, Bez. Schorndorf, dem provisorischen Schullehrer **R. H. n** daselbst, definitiv übertragen.

Am 8. April d. J. hat die Oberschulbehörde die Schullehrer zu Heilbronn, Bez. Schorndorf, dem provisorischen Schullehrer **R. H. n** daselbst, definitiv übertragen.

Tagesbegebenheiten.

Württemberg.

Stuttgart, 11. April. In letzter Nacht um 12 Uhr brach in einem Hause der Sennefelderstraße ein Kaminbrand und um 2 1/2 Uhr in einem Hause der Alleenstraße ein Zimmerbrand aus. In beiden Fällen wurde das Feuer durch die alarmierte Berufsfeuerwache bald gelöscht. Heute morgen brach in einem Hause der Kronenstraße gegen 8 Uhr ein Zimmerbrand aus, bei dem einige Vorhänge und Sessel verbrannten.

Stuttgart, 11. April. In Sontheim ist das Haus des Vaters des Scheidle abgebrannt; ein Mann verbrannte dabei.

Caustatt, 10. April. Ingenieur Daimler läßt wieder ein kleines Boot auf dem Neckar gehen. Die Schraube des eleganten Fahrzeuges wird mit einem Motor in Bewegung gesetzt. Der Gang des Fahrzeuges ist ein außerordentlich flinker und doch vollkommen ruhiger. Das Fahrzeug gehorcht dem Steuer auf den leisesten Wink.

Stuttgart, 11. April. In Sontheim ist das Haus des Vaters des Scheidle abgebrannt; ein Mann verbrannte dabei.

Stuttgart, 11. April. In Sontheim ist das Haus des Vaters des Scheidle abgebrannt; ein Mann verbrannte dabei.

Stuttgart, 11. April. In Sontheim ist das Haus des Vaters des Scheidle abgebrannt; ein Mann verbrannte dabei.

Stuttgart, 11. April. In Sontheim ist das Haus des Vaters des Scheidle abgebrannt; ein Mann verbrannte dabei.

Deutsches Reich

Der Kaiser hat mit der Stellvertretung des Reichsanwalters im Bereich der Justizverwaltung, soweit diese in der eigenen und unmittelbaren Verwaltung des Reichs besteht, den Staatsanwalt des Reichsjustizamts Wirklichen Geheimen Rat Danauer beauftragt.

Sonntag mittag war das Haus Meindorfstraße 46 in Besitz der Schenke einer dreifachen Blutthat. Der 25jährige Pögl Wilhelm Niedow hat seine Braut, die 20jährige Minna Künde, erschossen, dann deren Mütter schwer verwundet und schließlich sich selbst erschossen.

Karlruhe, 11. April. Die Genehmigung des Großherzogs ist soweit vorgeschritten, dass derselbe heute zum ersten Mal wieder seit seiner Erkrankung Vorträge entgegennehmen konnte.

München, 10. April. Kaiser Franz Josef ist heute früh gegen 7 Uhr eingetroffen. Am Bahnhof waren der Prinz Leopold und die Prinzessin Gisela von Bayern, sowie die Mitglieder der österreichischen Gesandtschaft zum Empfang anwesend. Der Kaiser nimmt während seines Aufenthaltes im Palais des Prinzen Leopold und der Prinzessin Gisela Wohnung.

Kaiserslautern, 9. April. In der Baumwollspinnerei Lambertsmühle haben sämtliche Arbeiter die Arbeit wieder aufgenommen.

Paris, 11. April. Die Budgetkommission bewilligte die Kredite für Dahomey, erklärte sich aber gegen die Kolonialpolitik der Regierung.

Ein Saal, enthaltend mehrere Bomben und Granaten wurde bei der Kaserne der Invaliden gefunden.

Yon, 11. April. Die Kugelfabrik Carver wurde durch ein Feuer zerstört. 400 Arbeiter sind heillos.

Petersburg, 11. April. Die beabsichtigte allgemeine Aufnahme der effectiven Getreidevorräte ist wegen der Beschädigung, die Verwüftung zu bewerkstelligen, aufgegeben worden. Die Frage der Aufhebung des Getreideausfuhrverbotes ist bis zur völligen Sicherstellung der Ausfuhr für die neue Ernte verschoben.

Madrid, 10. April. Die Königin-Regentin ist von einem leichten Unwohlsein befallen worden. In einem Bergwerk bei Anatez wurde eine beträchtliche Menge Dynamit gefunden. Der Anarchist Rumez ist heute Vormittag verhaftet worden.

Seiden-Damaste schwarze, weiße und farbige, v. Nr. 2.35 bis Nr. 12.40 p. Met. (ca. 85 Qual.) - versendet röhren- und zollfrei G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, A. u. K. Postf. Zürich, Münster am Deich, Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

Ein neuer Kirchturm. Die Frage über den Wert eines Kirchturmes wurde kürzlich in Niederlahnfelden entschieden. Bei der Bahnhofserweiterung müsste ein solcher gefällt werden; der Besitzer verlangt 3600 M. als Kapital, dessen Zinsenertrag der jährlichen Ernte gleichkomme. Nach langer Unterhandlung wurden dem Besitzer 2400 M. ausbezahlt.

lunten würden dem Besitzer 2400 M. ausbezahlt.

Literarisches.
Der „Licht der Wälder, nennt die Namen, die gütlich hier zusammenkommen“ ist ein Versuch, anzudeuten, wenn man einen Blick in das neueste Heft der „Illustrirten Welt“ (herausgegeben von Prof. Joseph Kitzinger, redigiert von Wilhelm Wetzer, Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt) wirft. Unter all den zahlreichen illustrierten Familienblättern, die in Deutschland erscheinen, kann sich keines rühmen, den Ton eines solchen besser zu treffen, als die „Illustrirte Welt“. Außer den wirklich gediegenen, so recht zum Herzen sprechenden Romanbeigaben, „Lauter Jettens Pfleghöhne“ und „St. Florian“, eine bährische Dorfgeschichte, führt das neueste Heft den aufmerksamen Leser in Wort und Bild in aller Herren Länder. Wir wollen nur folgendes aus dem überreichen Inhalte erwähnen: „Impfung auf dem Lande“, „Arabisches Kaffeehaus“, „Ein Kettengas“, „Im Blizzard“, „Ein Steintohlenbergwerk in Westfalen“, „Hochjucht in Südafrika“, „Wilder aus Ungarn“, „Waldgenuss“ u. s. w.; und ein jeder muß sofort schon aus dieser einfachen Titelliste erkennen, daß die „Illustrirte Welt“ beliebt ist, ihren treuen Freunden immer das Neueste, Interessanteste und Zeitgemäßeste in angenehmer Form zu bieten. Daher wird es auch niemand bereuen, sich für seine Familienlektüre die „Illustrirte Welt“ angeschafft zu haben, zumal der Preis eines so stattlichen und inhaltreichen Heftes nur 30 Pf. beträgt.

Bekanntmachung
Neuer Schorndorf.
Reisig-Verkauf.

Wittwoch den 20. April
aus Langengehren, Köben und Köbenschlägle 86 Lote Reisig mit Stangen.
Mittags 12 Uhr zum Vorzeigen oben im Schlittgehren, Verkauf
2 Uhr in der Eulenbergthütte.

Neuer Hohengehren.
Stammholz-, Stangen- & Brennholzverkauf.

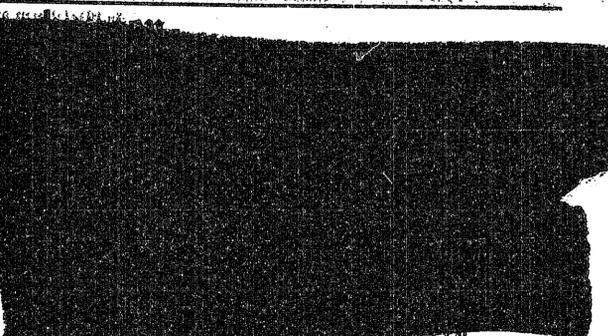
Am Dienstag den 19. April
aus dem Staatswald Gönle und Gingen, Wald: Fichten 1 St. Langh., III. Kl. mit 1 Fm., 7 St. IV. Kl. mit 3 Fm., Forchen 15 St., 3 m lang, Gartenpfosten 1 St. II. und III. Kl. mit 1 Fm., lardene Verb- und Reis-Stangen 120 St.; Am.: 2 eichenen, 3 Laubholz-Andruck, 39 forchene Brügel und Ausschuß, 9 Säulen gem. Reisig mit 270 Wellen.
Zusammenkunft zum Vorzeigen vormittags 8 Uhr im Schweinbach, Verkauf 9 Uhr am Steinbruch im Gingen, Wald.

Neuer Vörs.
Brennholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 20. April, nachmittags 1 Uhr
in der Bahnhofrestauration Waldhansen aus dem Staatswald Reins-Valde, Abt. 3-13, Am.: 18 buche Scheiter, 41 dto. Brügel, 5 jung-eichene Brügel, 6 birchene Brügel, 42 Nadelholz-Scheiter, 66 dto. Brügel, 14 Laubholz- und 320 Nadelholz-Andruck.
Zusammenkunft zum Vorzeigen vormittags 9 Uhr bei der Forst-wärterwohnung in Waldhansen.

Kleiderstoffe
in großer Auswahl,

schwarze Cachemirs & Confectionsstoffe, Essaker Zige & Cotonnes, Bett- & Schürzenzeugen, Weißwaren, speziell doppelbreite Bettuchstoffe in baumwollen, halbleinen & leinen, Dignets, Tüchens, Damaste, Möbelstoffe, eine größere Partie Buchskins, Tüentuche, Sommerstoffe für Küubenzüge & andere Artikel, auch viele Aeste
empfehle ich zu sehr ermäßigten Preisen teilweise weit unter dem Selbstkostenpreis.
Louis Bohnert.



Schorndorf.
Paul Gaas, Srenantaltbestzer hier, bringt am
Dienstag den 19. April 1892,

nachmittags 2 Uhr
in einmaligen Aufstreich auf hiesigem Rathaus zum Verkauf:
6 a 80 qm Acker im Freigeld links der Bahn,
1 ha 11 a 12 qm Acker im Acker.
Siehaber sind hiezu eingeladen.
Den 11. April 1892.

Ratschreibererei.
Fritz.

Alperglän.
Liegenschafts-Verkauf.

Die Liegenschaft des wegen Geisteskrankheit entmündigten Ludwig Wros, Wäckers, worunter
ein Wohnhaus-Antheil
mit Wirtschafts- und Bäckerei-Einrichtung
kommt am nächsten
Samstag den 16. d. M.,
nachmittags 3 Uhr
auf hiesigem Rathaus im II. und letzten Termin zum Verkauf.
Den 12. April 1892.

Waisengericht.
Vorstand: Schmidt.

Alperglän.
Gläubiger-Aufruf.

Vorbereitungen an Ludwig Wros, Wäcker hier, sind binnen 8 Tagen schriftlich anzumelden.
Den 12. April 1892.
Waisengericht.
Vorstand: Schmidt.

Mädchenmittelschule.
Aufnahmeprüfung

Samstag den 16. April, vormittags 11 Uhr.
Aufnahme finden können Schülerinnen vom 4. Schuljahr an.
Ortschulinspektorat.

Fahrnis-Verkauf.

Am Ostermontag, von mittags 1 Uhr an
verkauft der Unterzeichnete gegen Barzahlung folgende Gegenstände:
2 Kühe, gut im Zug und Nutzen, 1 Kalb, 1 Leiterwagen, 1 Kuhwägle, 1 hölzerne und 1 eiserne Egge, 1 Strohtuhl, 2 Säulenfaß, 1 Schmierbod, 1 Lotterteil samt Rad, 1 Maurerhandwerkzeug, 30 Hühner, einige Faß Gölle, ungefähr 20 Wagen Dung, ca. 150 Feinmer Heu, etwas Feld- und Handgeschirr.
Irrrenanhalts-Besitzer Gaas.

Reislose-Verkauf.

Dienstag den 19. d. M.
werden im Stadtwald Alte Staige und Viehwaide verkauft:
44 Lose gemischtes Reis.
Zusammenkunft morgens 9 Uhr auf der alten Göppinger Staige am Wäldtauf.
Schorndorf, den 12. April 1892.
Stadtpflege.

Handwerkerbank Schorndorf,
eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung.
Mitgliederzahl:

Im Jahre 1891 sind eingetreten 18, ausgeschieden 7. Die Zahl der Mitglieder am 31. Dezember 1891 beträgt 128.
Der Vorstand.
A. Straub.

Winterbach.
Durch Haus-Kauf meines jetzigen Pächters ist mein
an der Hauptstraße befindliches

vorderes Haus,
bestehend in 2 heizbaren Zimmern nebst Kaufladen samt Einrichtung mit Magazin, Keller, Schlafzimmer, Küche, Wägne und Ueberlingraum bis Jakob auf mehrere Jahre zu vermieten.
Albert Schnabel.

Oster-Hasen,
weiss, rot, gelb und braun,
empfiehlt billigst

J. Veil, beim Hirsch.

Rote & gelbe
Saat- & Speise-Kartoffeln

sind diese Woche im Bahnhof zu haben.
Carl Fr. Maier am Thor.

Wein-Empfehlung.

Meine garantiert reingehaltenen Weine verschiedener Jahrgänge bringe ich zur Bekanntschaft von 20 Liter an in preiswürdigen Qualitäten in empfehlende Erinnerung. Namentlich mache ich auf meinen im letzten Herbst direkt bezogenen und hier selbst getesteten garantiert echten
Barletta-Rotwein
als vorzüglich, anerkannte Qualität aufmerksam.
W. Lindauer,
Geradstetten.

Sämtliche
Oster-Artikel

in schönster Auswahl
empfiehlt
Eugen Heess,
Urbanstrasse.

Stroh-Hüte

in großer Auswahl empfiehlt billigst
W. Lindauer,
Geradstetten.

S. Ebstein
Stuttgart
9 Hirschstrasse 9.

Konfirmanten-Anzüge	von 9-30 Mark
Knaben-Anzüge für jedes Alter	2-20 "
Complete Anzüge in Duzlin	11-30 "
Kammgarn-Anzüge, Sachjasson	18-40 "
Cheviot-Anzüge	22-45 "
Saquet- und Gehrock-Anzüge, Ia. Ware	24-50 "
Schwarze Hochzeit-Anzüge	24-50 "
Hosen in Kammgarn und Barbin	3-18 "
Ackerzieher, große Auswahl	10-35 "
Arbeitsjosen schon von 11/2 M. an. Blaue Arbeits-Anzüge für Mechaniker und Schlosser, Ia. Ware, von 3.75 M. an.	

Große Auswahl! O Kelle Ware!
Bei Einkauf im Betrage von Mk. 30.— wird das ein-fache Bahnhilfot vergütet.

Das echte Schuhfett,
Marke Büffelhaut,
in Büchsen à 20 u.
40 Pfg.

ist seit lange als ein wirkliches Ledererhaltungsmittel bewährt und seit 1883 in tausenden von Handlungen eingeführt.
Die kleine Mehrausgabe für dieses Fett gegenüber billigeren Präparaten zahlt sich durch Erparnis am Schuh- und Lederzeug zehnfach wieder; man achte daher beim Einkauf auf die Schutzmarke „Büffel-haut“.
Büchsen à 20 und 40 Pfg sind im folgenden Gebrauchsanweisung in folgenden Handlungen zu haben:
Schorndorf:
Chr. Bauer.
Consum-Verein.
B. Mack & Sohn.
Fr. Oeffinger b. Forstamt.
Carl Schäfer.
Geradstetten: Jul Lohss
Geradstetten: C. A. Palmer.
Geradstetten: Georg Schwarz.
Geradstetten: J. Fritsch.
Geradstetten: J. Bronn.
Geradstetten: Ch. Linschmeider.

Glace-Handschuhe

in schwarz und farbig in bekannt vorzüglicher Qualität empfiehlt
Ch. Maier's Nachf.

Webgarne

zu außerordentlich billigen Preisen empfiehlt
Adolf Finckh.

Am Gründonnerstag, mittags 1 Uhr wird in der Wirtschaft von Dornfeld verkauft: ein neuer, leichter zweispänniger

Kuhwagen
und 2 neue Handwägle.

Alle Sorten
Hafnerwaren

kauft man viel billiger als bei Haus-firern bei
Pauline Schuster,
neue Straße.

Oberrubach.
Es ist mir ein Da sch u n d
angelassen.

Der rechtmäßige Eigentümer kann denselben gegen Einrückungsgebühr und Einrückungsgebühren bei
Schneiders, Bäckerei, Bader.

Schorndorfer Anzeiger

Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.
Samstag den 16. April 1892.

Osterfreude.

Ein Heiland mußte bluten, mußte schmachten,
Den bitteren Kelch des Leidens Jesu trank;
Der bittre Knie er sich, ließ sich verachten,
Auf Golgatha in Tod und Not er sank.
Es trug die Sünde der Welt am Kreuzestamm
Die Welt mit Gott versöhnend Gottes Lamm.

Durch Nacht zum Licht, durch Kampf zum Sieg
gelangen —
Das war des frommen Dulders Ehrenlohn.
Er durfte Nacht und Tob und Kreis empfangen,
Durchs Kreuz zur Krone hob sich Gottes Sohn.
Aus dunklem Grab stieg er als Siegesheld,
Von Sünde, Tod erlöste er die Welt.

In Frühlingstagen kannst du freudig sehen
In Wald und Feld, in Garten, Au und Ftur,
Wie Gräser, Blätter, Blüten aufsteigen,
Wie neu und schön geschmückt wird die Natur.
Die Erde lobt den Herrn im Stillelied,
Das jubelnd von der Erd zum Himmel zieht.

Auf der Natur lag schwer ein tiefes Trauern,
Die Sonne ganz verhüllt ihr Gesicht,
Die Erd' durchdrang ein Beben, Zittern, Schauern,
Als ihm am Kreuz erlösch das Augensicht.
Der Hauptmann selbst, ein Römer, mußte sagen:
Hier wurde Gottes Sohn ans Kreuz geschlagen!

Den Satan, Tod, die Höl hat er bezwungen,
Das große Liebeswort hat er vollbracht,
Die Freiheit hat der Sieger uns errungen,
Nicht schrecken kann uns mehr des Todes Nacht.
Im Kampfe läßt er seine Kraft uns spüren,
Zum ew'gen Licht will er die Seinen führen.

Erhebend, labend ist der Ostermorgen,
Das Herz schwingt fröhlich sich zu Gott empor,
Wir werfen von uns alle Angst und Sorgen,
Geöffnet ist uns nun des Himmels Thor.
Aus Gratesnacht auch wir einst auferstehen,
Wohl dem, der in den Himmel darf eingehen!

Nun tönet, festlich klingend, Ostergloden,
Anbetung, Dank und Ehr' sei ihm gebracht!
Am Ostersfest wir preisen mit Frohgloden
Ihn, der aus Sündern Gotteskinder macht.
Der Glaub an Christum ist kein leerer Wahn,
Den Himmel hat uns Christus aufgethan!

H. B.

Amthliches.

Oberamt Schorndorf.

Bezirksrindviehschau.

Nach Erlass der K. Centralstelle für die Landwirtschaft vom 15/25. I. Wis. wird in Gemäßheit der im Staatsanzeiger vom 24. Juni 1891 Nr. 143 und im Wochenblatt für Landwirtschaft vom 28. Juni 1891 Nr. 26 veröffentlichten Grundbestimmungen für die staatlichen Bezirksrindviehschauen in Württemberg, welche in Nr. 37 des Schorndorfer Anzeigers bekannt gegeben sind,

aus dem hiezu bestimmten Musterungsplatz der Hauptstraße am A. Forstamt bis zum Augustenplatz (Steigturm) am Mittwoch den 25. Mai d. J. morgens 7 1/2 Uhr eine staatliche Bezirksrindviehschau stattfinden, zu welcher Zuchtstiere des Rotes- und Fleckviehs (Simmentaler-, Alb-, Haller-, Neckar- und verwandtes Vieh) nämlich a. Farren sprungfähig mit 2-4 Schanfeln b. Kühe erkennbar tragend oder in Milch mit höchstens 3 Kälbern zugelassen werden. Diejenigen, welche sich um Preise bewerben wollen, haben ihre Tiere mindestens 10 Tage vor der Schau also bis längstens Samstag den 14. Mai d. J. bei dem Oberamt unter Venügung des vorgezeichneten Anmeldehefts, welches vom Oberamt zu beziehen ist, anzumelden und spätestens zu der oben angegebenen Zeit auf dem Musterungsplatz aufzustellen. Die Ortsvorsteher werden beauftragt, vorstehendes in ihren Gemeinden öffentlich bekannt zu machen, die Besitzer von schönem Vieh ausdrücklich auf die Schau und die damit verbundenen Preise hinzuweisen, und die Anmeldung zur Preisbewerbung zu vermitteln. Schorndorf, den 15. April 1892.

A. Oberamt. Einzelbach.

1. Den Namen des Gewerbeunternehmers,
2. den Gegenstand des Fabrikationsbetriebes,
3. Zahl der regelmäßig beschäftigten Arbeiter überhaupt, darunter der Arbeiterinnen und der jugendlichen Arbeiter.
4. Zeit der Errichtung oder Inbetriebsetzung der Anlage. Die Ortsvorsteher werden daher beauftragt, alle die in ihren Gemeinden vorhandenen unter die oben genannten Arten fallenden gewerblichen Anlagen zu erheben und für jede derselben die genannten Angaben festzustellen. Auch die nach ihrer Sachkenntnis und Ansicht nur vorübergehend oder nur in geringem Umfang betriebenen Ziegeleien, Brüche und Gruben wollen die Ortsvorsteher von Amtswegen erheben und bezüglich jedes einzelnen solchen Betriebes je einen besonderen Bericht über die Art und Dauer eines solchen Betriebes unter Benennung des Unternehmers und der Zahl der im Betrieb

Wegen des hl. Osterfestes erscheint das nächste Blatt erst am Mittwoch

Pecking-Enten-Bruteier

verkauft P. Rösler.

Oster-Eier-Farben

empfehlte Carl Schäfer, Conditior.

Strickgarne

in Wolle und Baumwolle in großer Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen Adolf Fündh.

Cravatten

frisch eingetroffen bei H. Winterbach.

Katzen

hat zu verkaufen Peter Kefer.

Einen schönen Bauplatz

hat zu verkaufen S. Gottwik.

Ein Malerlehrling

sucht Louis Schneider.

e. schöne Wohnung

an der Hauptstraße mit 3 Zimmern nebst allem Zubehör, ferner 1 Zimmer an 1 einzelne Person per sofort. Karl Kies, Schuhmacher.

Eine freundliche, sommerliche Wohnung

mit 3 Zimmern, Küche, Kelleranteil abgeschlossenem Ofen, eine Treppe höher große Holzstammer und sonstigen Erfordernissen wird auf Satobi oder schon früher an eine ruhige Familie zu vermieten gesucht. J. Seifinger, Grabenstraße.

Wohnung

mit 3 Zimmern und Zutritt im Garten, vermietet an eine stille Familie. Chr. Ziegler.

Logis

hat bis Satobi zu vermieten. Fr. Schaal, beim Schloss.

Zu vermieten

auf Georgii oder Satobi eine kleinere Wohnung. Wer, sagt die Redaktion.

Gottesdienste

der Wesleyanischen Methodistischen Gemeinde. Charfreitag den 15. April. Vorm. 9 1/2 Uhr W. Class. Abends 7 1/2 Uhr Klent.

Zu Oster-Geschenken

empfehlte sein reichhaltigstes Lager in Schürzen, Rüschen, seid. Handschuhen, Strümpfe & Corsetts u. s. w. Hch. Maier's Nachf.

Tracher Bleiche

Zur Empfangnahme und Beforgung von Leinwand und Fäden auf obige vorzügliche Rasen-Bleiche bin ich auch dieses Jahr wieder bereit und empfehle mich hiezu bestens. Johs. Veil, beim Hirsch.

Photographie!

Ueber die Osterfeiertage empfehle ich mein Atelier zum fleissigen Besuche. Photograph WAHL.

Lebensversicherungs-Bank

f. D. zu Gotha. Die hiesige Vertretung dieser ältesten und größten deutschen Lebensversicherungsanstalt verwaltet der Unterzeichnete. Derselbe erbiethet sich zu allen erwünschten Auskünften. Schorndorf. Carl Bahn.

Rekruten-Sträuße & Bänder

empfehlte in schönster Auswahl billigt Frau Lenz, Wülmengeschäft, Vorstadt.

Schöne Bierfarben

empfehlte Eugen Heess, Urbanstr.

Spazierstöcke

empfehlte Dreher Lenz, Vorstadt.

Ein Schuldschein

mit 700 M mit guter Bürgschaft wird gegen bar sofort umzusetzen gesucht. Zu erfragen bei der Redaktion.

Asperglen

Unterzeichneter verkauft sehr billig: Einen hartholz, poliert, schönen Tisch;

1 feine Zimmerlinde, roßfrei, trefflicher, (Kal. 5 mm), mit gezogenem Lauf zu 15 M. (kostete vor 5 Jahren 32 M.);

1 Blumentisch aus Holz wunderschön geflochten zu 5 M.;

2 Bände Gartenlaube von 1870 und 75, schön gebunden à 2 M 50 S.;

Ueber Land und Meer von 1870/71 à 1 M.;

Sackländer deutsche Romanbibliothek von 1874-76, prächtig gebunden, 6 Bände à 80 S. Lehrer Knoblich.

Kaffee

in nur rein schmeckenden Sorten rohe in gelb und blau.

Gebraunten Kaffee

in vorzüglichen Mischungen das Pfd. 1.60, 1.80, 2 M. empfehlte bestens Adolf Finckh.

Zarte, weisse Haut

jugendfrischen Teint erhält man hier, Sommersprossen verschwinden unbedingt beim täg. Gebrauch von Bergmann's Lillienmilch-Seife Bergmann & Co. Dresden, A. Et. 1097. bei: Apotheker Palm in Schorndorf.

Verloren

ging von Heppach bis Geradstetten ein Notizbuch mit einem Hundemarktschein. Der redliche Finder wird gebeten, es gegen gute Belohnung bei der 2. ed. abzugeben.

Gefunden.

In der Kirche wurde am letzten Sonntag ein Portemonnaie mit etwas Geld gefunden, welches gegen Einrückungsgebühr abgeholt werden kann bei Kaiser, Metzner.

Bullrichs Universalreinigungssalz

empfehlte für Magenleidende die Palm'sche Apotheke.

Kirchenchor:

Charfreitag: „Siehe, das ist Gottes Lamm.“ Osterfest: „Preis und Ehre dem, der da ist, der da war, und der da kommt.“

Gottesdienste.

Evangelische Kirche. Am Gründonnerstag. (14. April). Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt Herr Wilar Weiser. Beicht.

Am Charfreitag. (15. April). Abendmahl. Opfer für die Armenkassa des Kirchengemeinderats. Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt Herr Stadtpfarrer Gros. Nachm. 2 Uhr Predigt Herr Delan Fündh. Beichte auf die Osterkommunion.

Katholische Kirche. 14. April vorm. 9 1/2 Uhr Herr Kaplan Kruffner. 15. April vorm. 9 1/2 Uhr Herr Kaplan Kruffner.

Hochzeits-Einladung.

Wir erlauben uns, Verwandte und Bekannte zu unserer am Ostermontag im Gasthaus z. Hirsch hier stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen. Christian Schindler. Marie Pais.

Hochzeits-Fest.

Wir erlauben uns, Verwandte und Bekannte zu unserer am Ostermontag im Gasthaus z. Hirsch hier stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen. Joh. Kettiger. Marie Kähler.

Redigirt, gedruckt und verlegt von S. H. Maier, Schorndorf.